

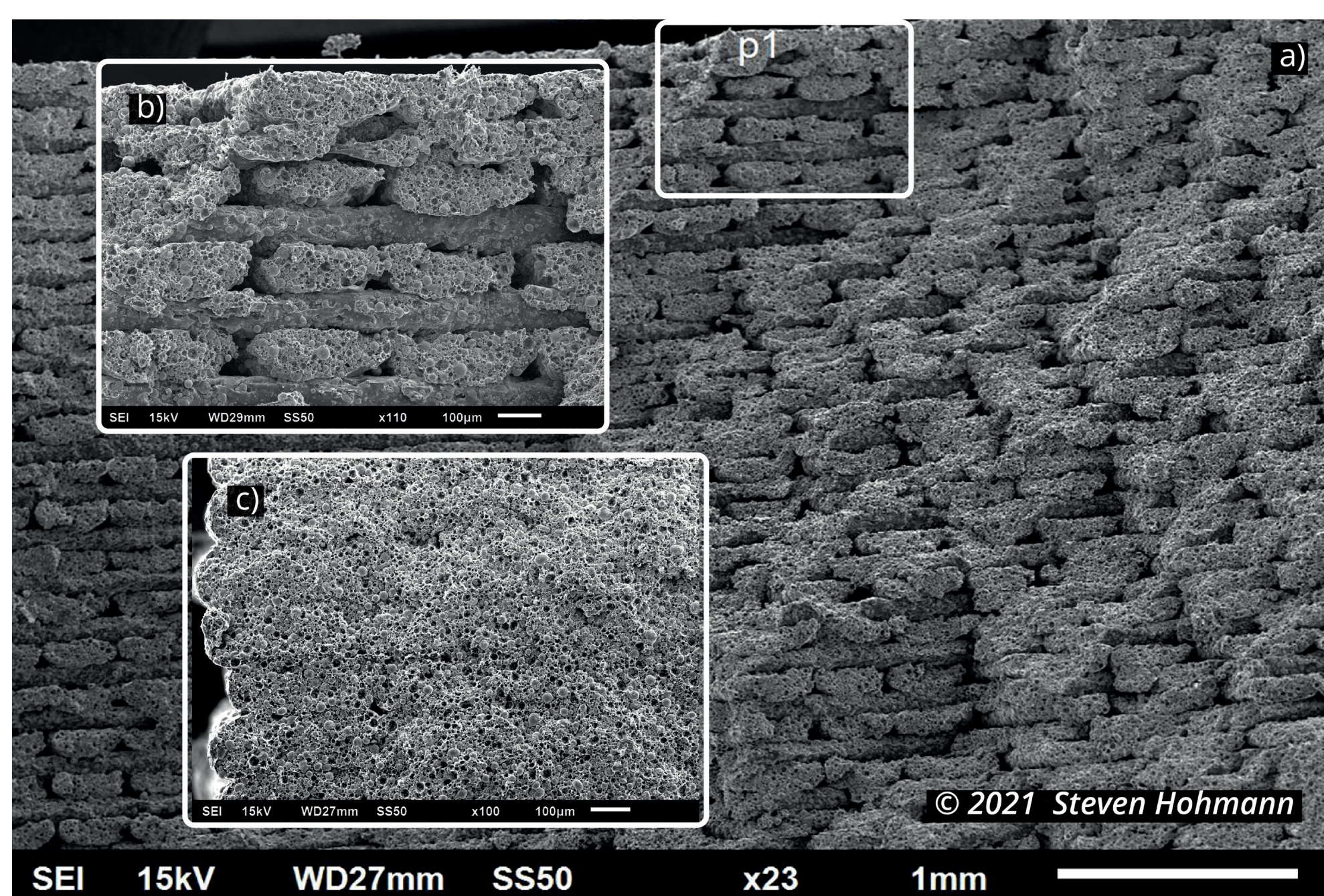
Ergebnisse des Projekts ComPrintMetal3D

01.10.2020 – 31.12.2022

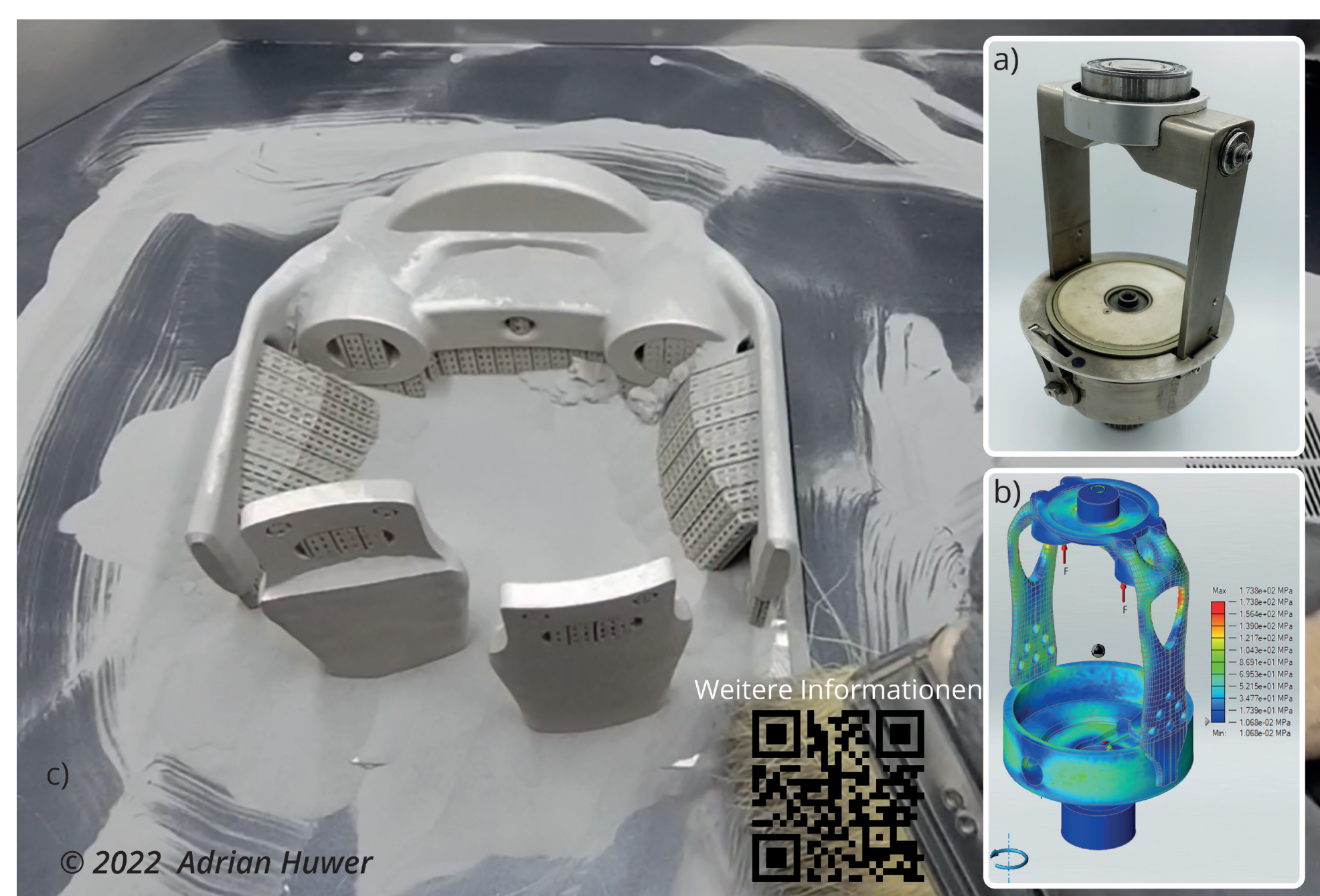
Anwendungsbezogener Vergleich verschiedener 3D-Metalldruckverfahren

Im Projekt ComPrintMetal3D wurden kleine und mittelständische Unternehmen der Großregion die Möglichkeiten der additiven Fertigung, speziell des filament- und pulverbasierten Metalldrucks, aufgezeigt.

Es wurden grundlegende Materialeigenschaften untersucht und mit der Optimierung von fünf Bauteilen der Unternehmenspartnern die Vorteile der additiven Fertigung demonstriert. Abschließend wurde ein an dem Bedarf der KMUs ausgerichteter Leitfaden entwickelt, der einen Überblick der bestehenden Technologien bietet. Die Projektergebnisse sind für die breite Öffentlichkeit über verschiedene Kanäle kostenlos zugänglich.



Rasterelektronenmikroskopaufnahmen zur Parameteroptimierung für den filamentbasierten 3D-Metalldruck: a) Bruchfläche eines Grünteils; b) Analyse der Druckbahnen; c) Analyse der Druckbahnen mit optimierten Parametern



Entwicklung und Herstellung eines gewichtsoptimierten Bauteils unter Einsatz der additiven Fertigung: a) Ausgangszustand (1.874g); b) topologieoptimiertes Bauteil (1.621g); c) Auspackvorgang des SLM-hergestellten Bauteils mit Stützen

Das Projekt

Partnerschaft

Hochschule Trier
Federführender
Begünstigter

4
Finanzielle Partner

13
Strategische
Partner

Budget (voraussichtlich)

Gesamtbudget:
1.498.451,78 €

59,75 %
EFRE-Kofinanzierung
(895.382,21 €)

Axe prioritaire | Prioritätsachse 4
Compétitivité et attractivité
Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität



Um mehr über die Projekte
INTERREG VA Großregion zu erfahren

